

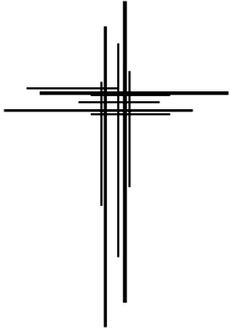
Wir trauern um  
Ehrensator  
o. Univ.-Prof. em. Dkfm. Dr. Dr. h.c. mult.

# Ernest Kulhavy

## Professor Ernest Kulhavy - Leben und Vermächtnis

Mit tiefer Trauer hat uns in den vergangenen Tagen die Nachricht vom Dahinscheiden von Emeritus Professor Ernest Kulhavy ereilt. Damit geht eine herausragende Persönlichkeit von uns, die in ihrem Wirken wie kaum ein anderer das Denken und Handeln von Menschen in Oberösterreich und darüber hinaus geprägt hat. Die folgenden Zeilen sollen jedoch nicht nur den schweren Verlust des Gründers unseres Marketing Clubs beweinen, sondern ein außergewöhnliches Leben feiern.

Visionär und charismatisch: Professor Kulhavy wird zu Recht „Marketing-Papst“ genannt, da er die Disziplin Marketing in Österreich begründet und wie kein anderer das Verständnis der marktorientierten Unternehmensführung etabliert hat. Auch so wird Marketing heute noch an der JKU gelehrt. Im Denken ein Visionär, im Auftreten ein Gentleman und in seiner Erscheinung charismatisch - so haben ihn viele von uns in Erinnerung und das machte ihn einzigartig als akademische Führungspersönlichkeit.



International und weltoffen: Professor Kulhavy war ob seiner persönlichen Geschichte im Sein und Handeln international wie kaum ein/e zweite/r seiner Kolleg\*innen: Geboren und aufgewachsen im schlesischen Oderberg, Dienst in der deutschen Kriegsmarine, Studium an der WU, Tätigkeiten und Rufe an renommierte(n) ausländische(n) Universitäten, um nur einige Stationen seines Lebens zu erwähnen. Damit war er jemand, der als akademischer Lehrer und Forscher stets über den Tellerrand hinausblickte. Im Schwerpunkt Internationales und Globales Marketing, an dem von ihm gegründeten JKU Marketing Institut, lebt dieses Vermächtnis weiter.

Praxisorientiert und -verpflichtet: Dass Marketing (Management) ein angewandtes Wissenschaftsfeld ist, hat Professor Kulhavy in seinem Schaffen authentisch gelebt. Was heute an Top-Universitäten guter Ton ist (External Business Engagement und Impact), hat er mit seinem Institut vorgezeigt. Die Praxis war Stammgast im Lehr- und Forschungsbetrieb, seine Student\*innen und Absolvent\*innen im Gegenzug Botschafter in führenden Unternehmen. Eine solche gegenseitig befruchtende Beziehung zwischen „Theorie und Praxis“ sucht bis heute ihresgleichen.

Professoral: Ein akademischer Lehrer wird am Ende des Tages an seinen Schüler\*innen beurteilt. Hier kann Professor Kulhavy auf eine beeindruckende Gefolgschaft blicken. Viele der Großen dieses Landes – ob in Wirtschaft, Politik oder Medien – sind durch seine Schule gegangen. Dies zeigt, dass eine universitäre Ausbildung durch solche Persönlichkeiten nicht nur Wissen und Fähigkeit, sondern auch eine besondere Geisteshaltung vermitteln kann (und soll).

Fördernd und menschlich: Die zentrale Voraussetzung für einen Professor ist, dass man Menschen mögen muss und es als oberstes Ziel sieht, diese wohlwollend zu fördern. Genau das hat Professor Kulhavy vorgelebt. Für viele war der mehrfache Familienvater ein Mentor, der nachhaltig Präsenz gezeigt und Menschen sowie Organisationen in ihrem Werden positiv beeinflusst und angeleitet hat.

Professor Kulhavy war eine Lichtgestalt in seinem Tun und seinen Verantwortlichkeiten sowie ein Vorbild für viele von uns. Er mag von uns gegangen sein, jedoch lebt er in unseren Erinnerungen aber auch unserem täglichen Schaffen in der Welt des Marketings (und darüber hinaus) weiter.

Lassen Sie uns die vielen Geschichten und Mythen rund um Professor Kulhavy bei unseren nächsten Treffen teilen und daran denken, welch großes Vermächtnis er uns hinterlässt – seinem Marketing Club, unserem Institut, der JKU, Oberösterreich und der Republik.

Professor Ernest Kulhavy (1925-2020) – Requiescat in Pace!

Univ.-Prof. Dr. Christoph Teller  
Institut für Handel, Absatz und Marketing